



Chronik des SCU Obersdorf / Pillichsdorf

Ein Ort ohne Fußballverein? Da fehlt ein wichtiges Element der Gemeinschaft. So dachten auch die Mitglieder des Arbeitsausschusses, die sich die Gründung eines solchen in den Kopf gesetzt hatten. Nach langen Diskussionen war es dann so weit: 1963 erfolgte die Gründung des SCU Obersdorf / Pillichsdorf. Am 23. Juli 1963 wurde der Verein Mitglied im NÖ-Fußballverband. Mit Trainer Rudolf Mauser konnte am Sportplatz Ziegelofen (nahe der jetzigen Firma „Schmiede- und Stahlbau Schreier“) der Meisterschaftsbetrieb in der Bezirksgruppe Nordost aufgenommen werden. Als Klublokal diente das Gasthaus Stidl, wo sich auch die Umkleidekabinen für die Spieler befanden. In den ersten fünf Jahren des Bestehens gewann die Kampfmannschaft jeweils den Fairnesspokal. Auf Obmann Dir. Karl Maurer folgte



Sportplatz Ziegelofen

1968 Sebastian Neid nach. Der Fußballverband zeichnete 1971 die langjährigen Vorstandsmitglieder Sektionsleiter Leopold Gindl mit dem silbernen und Dir. Karl Neid mit dem bronzenen Verdienstabzeichen aus. 1972 bestellte die Generalversammlung Rudolf Kaudela zum geschäftsführenden Obmann. Unter Trainer Herbert Maier erreichte der SCU Obersdorf / Pillichsdorf 1978 den ersten Meistertitel in seiner Vereinsgeschichte: Mit 42 Punkten und einem Torverhältnis von 74:36 gelang der Triumph in der 2. Klasse Marchfeld. Die erfolgreichsten Torschützen der Saison waren Johannes Faber (19), Andreas Gössinger (17) und Franz Hödl (14).

Als sportlich größter Erfolg konnte noch im selben Jahr in der 1. Klasse der Herbstmeistertitel erreicht werden. Doch im Frühjahr erfolgte leider der sportliche Einbruch. Das Gastspiel in der 1. Klasse dauerte bis zum Jahr 1983: Als Vorletzter der Meisterschaft musste der Gang in die 2. Klasse angetreten werden. An der Vereinsspitze kam es zu einem Umbruch: Unser nunmehriger Ehrenobmann Manfred Tasch übernahm die Verantwortung.



Meistermannschaft 1978

v.l.n.r. stehend: Franz Müllebner, Johann Tuza, Johann Unger, Josef Schachinger, Johann Partik, Johann Faber,

v.l.n.r. sitzend: Franz Hödl, Christian Pinnisch, Martin Neid, Andreas Gössinger, Johann Tiefenbache

Mit Miroslav Tretina erfolgte 1991 erstmals die Verpflichtung eines ausländischen Spielers beim SCU Obersdorf / Pillichsdorf. Rechtzeitig zum 30-jährigen Jubiläum schien für die Kampfmannschaft ein neuer Höhepunkt in greifbarer Nähe. Sie vergab jedoch die Aufstiegsmöglichkeit in die 1. Klasse in den letzten drei Saisonspielen. Der Vizemeistertitel war nur ein schwacher Trost. Nach einer Klassenreform gingen wir 1993 als geheimer Titelfavorit in der 2. Klasse Weinviertel Süd ins Rennen, die Meisterschaft konnten wir aber nur als Siebenter beenden. Obmann Manfred Tasch wurde im selben Jahr Gruppenobmann der 2. Klasse Weinviertel Süd, Günther Hiesel folgte unserem langjährigen Vorstandsmitglied und Obmannstellvertreter Franz Ruthner nach. 1995 trat Erich Neuberger nach 22 Jahren als Sektionsleiter zurück.

Sportlich kehrten wir in die 2. Klasse Marchfeld zurück. Es folgte die sportlich schwächste Saison: Wir erreichten nur den vorletzten Platz. Etwas musste geschehen. Es wurden zwei neue tschechische Spieler engagiert und mit Andreas Gössinger, Stefan Gindl und Thomas Grünwald kehrten drei Leihspieler zum Verein zurück. Dadurch konnte 1997 ein neuerlicher sportlicher Höhenflug ausgelöst werden. Der SCU Obersdorf / Pillichsdorf war zum zweiten Mal Meister der 2. Klasse Marchfeld. In 22 Spielen gab es 16 Siege, vier Unentschieden und lediglich zwei Niederlagen. Das ergab bei einem Torverhältnis von 64:19 satte 52 Punkte in der Abschlusstabelle. Im direkten Entscheidungsspiel in Obersdorf gelang gegen den Titelkonkurrenten Matzen vor einer riesigen Zuschauerkulisse (520 Fans) im vorletzten Spiel ein überzeugendes 5:1. Die anschließende spontane Meisterfeier dauerte bis in die frühen Morgenstunden...



v.l.n.r. stehend: Gerald Varga, Thomas Grünwald, Stefan Fischer, Michael Dietler, Thomas Moravec, Christian Rest, Trainer Heimrad Kastner

v.l.n.r. sitzend: Stefan Grausgruber, Jochen Brunnhuber, Stefan Gindl, Erich Hödl, Pavel Paclik, Stefan Eminger, Josef Veigl, Erich Kirisits, Helmut Diwald

Meistermannschaft 1997

Nach nur einem Jahr in der 1. Klasse Nord erfolgte der bittere Abstieg. Zur großen spielerischen Stärke der Gegner (nach der Klassenreform fast nur Unterligavereine) kam ein Verletzungsserie: Teilweise fehlten acht Stammspieler.

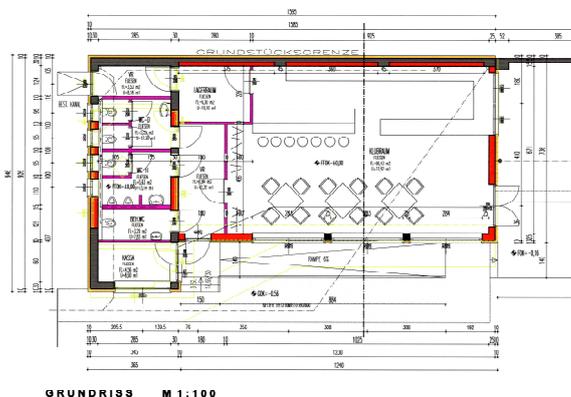
In weiterer Folge wurde verstärkt auf die Nachwuchsarbeit gesetzt: So war und ist der SCU Obersdorf / Pillichsdorf in den folgenden Jahren der Verein mit den weitaus meisten Einsätzen von Nachwuchsspielern in der Kampfmannschaft.

Das 1000. Meisterschaftsspiel der Kampfmannschaft wurde 2003 in Kreuzstetten ausgetragen, bei dem eine 0:7 Niederlage eingesteckt werden musste. Erst im 1001. Spiel konnte mit einem 18:0 gegen Drösing der bisher höchste Meisterschaftssieg der Vereinsgeschichte errungen werden.

Damit alle Spieler die Möglichkeit haben, auch weiterhin Fußball zu spielen, wurde auf Grund der zu großen Spieleranzahl eine dritte Mannschaft gegründet. Neben der Kampfmannschaft und der Reserve hat sie ab der Spielsaison 2004/2005 den Spielbetrieb bei den Erwachsenen in der 3. Klasse Region Mistelbach aufgenommen.

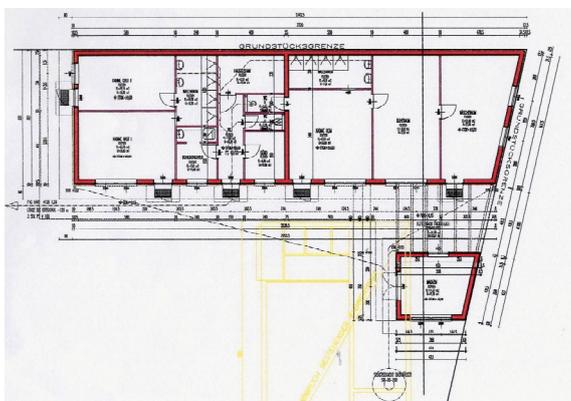
Die dritte Mannschaft wurde bis zur Meisterschaft 2011/12 erfolgreich von Ernst Kinberger, Toni Wittmann und Karl Heinz Brückl geführt. Als größter sportlicher Erfolg wurde in der Saison 2008/2009 der 3. Tabellenplatz erreicht. In den 8 Jahren konnten zahlreiche Spieler den Sprung in Kampfmannschaft schaffen und wurden zu Leistungsträgern.

Die Spielstätte des SCU Obersdorf / Pillichsdorf sieht auf eine lange und bewegte Vergangenheit zurück. So musste aufgrund einer nahegelegenen Hochspannungsleitung der Sportplatz Ziegelofen 1964 gesperrt werden, die Heimspiele wurden in Großengersdorf ausgetragen. Es begannen die Bauarbeiten für den neuen Sportplatz auf dem jetzigen Standort in der Heide, der am 20. März 1965 feierlich eingeweiht wurde. Nach vierjähriger Bauzeit konnten die Kabinen 1971 fertiggestellt und die Holztore erstmals durch Eisentorstangen ersetzt werden.



Der Kassenraum und die Kantine konnten 1978 fertiggestellt werden. Zur Entlastung des Spielfeldes wurde 1985 der Trainingsplatz angelegt. Um auch weiterhin unseren aktiven Sportlern sehr gute Trainingsverhältnisse bieten zu können, war 1989 eine Erneuerung der Beleuchtungsanlage notwendig.

1998 wurde der Pachtvertrag für die Sportanlage mit der Stadtgemeinde Wolkersdorf verlängert. Danach konnte der Bau einer verlängerten überdeckten Zuschauertribüne beginnen, die nach zwei Jahren fertiggestellt war.



Am 21. Juni 2009 wurden die neuen Kabinen und die neue Kantine bei einem großen Fest offiziell eingeweiht. Beginnend mit 5. Mai 2007 konnten wir in lediglich 26 Monaten Bauzeit das Projekt fertig stellen.

Bereits nach 10 Monaten – zu Beginn der Frühjahrsmeisterschaft 2008 – stand die neue Kabine unseren Spielern zur Verfügung. Ein Jahr später – mit Beginn der Frühjahrsmeisterschaft 2009 – ging die neue Kantine in Betrieb.



Nach einem intensiven Jahr der Planung konnte nun das Projekt "Sanierung der Außenanlage" umgesetzt werden. Das Projekt umfasste einen normgerechten Aufbau des Spielfeldes samt automatischer Bewässerungsanlage, Erneuerung der Zaunanlage und Spielfeldabgrenzung sowie die Vorbereitungen (Kabelverlegung und Fundamente) für eine kommissionierte Flutlichtanlage. Die bestehende Flutlichtanlage wurde abgebaut und für den Trainingsplatz neu errichtet.



Anfang März 2011 wurde mit den Bauarbeiten begonnen welche im Juli 2011 erfolgreich abgeschlossen werden konnten.





Am 23. und 24. Juli 2011 fand die Eröffnungsfeier unseres neu gebauten Spielfeldes in Obersdorf statt. Am Samstag konnte dazu die Vienna zu einem Freundschaftsspiel in Obersdorf begrüßt werden.

Am Sonntag fand die Feier mit einem Frühschoppen, einer Sport-Lesung von Dr. Martin Neid und einem Jugend-Sportprogramm ihre Fortsetzung.

Beide Bauprojekt wurden vom Projektleitungsteam, dem Stefan Fischer, Walter Brückl, Josef Berthold, Robert Berthold, Markus Neid, Andreas Brückl, Franz Unger, Andreas und Alexandra Gössinger, Manfred Tasch und Gerhard Niedermayer, angehörten, federführend umgesetzt.



Vom Fußballverein SCU Obersdorf / Pillichsdorf wurden die Gebäude sowie die Zaunanlage in Eigenregie erbaut. Dazu war die tatkräftige Hilfe von insgesamt 140 Helfern und Helferinnen notwendig, die bei beiden Bauprojekten insgesamt über 9110 Arbeitsstunden leisteten.

Dank der Unterstützungen der Stadtgemeinde Wolkersdorf, der Marktgemeinde Pillichsdorf, des Landes Niederösterreich, dem Niederösterreichischen Fußballverband und dem Dachverband UNION konnte die Finanzierung der Vorhaben sichergestellt werden. Der größte Anteil der Finanzierung wurde von der Stadtgemeinde Wolkersdorf übernommen.



Ebenso trugen die Firmen Transporte Rögner, Stidl&Holzer GesmbH, Stahlbau Schreier, Installateur Franz Berthold sowie die Volksbank Obersdorf mit kostenlosen Leistungen für den Verein wesentlich zur Finanzierbarkeit des Projektes bei.





**Manfred Tasch,
Verleihung goldenes
Sportehrenzeichen**

Bei der Generalversammlung am 13. Jänner 2012 wurde der Vorstand des SCU Obersdorf / Pillichsdorf neu gewählt und Manfred Tasch übergab nach 30 Jahren an der Spitze des Vereins die Agenden an Stefan Fischer.

Manfred Tasch wurde zum Ehrenobmann des SCU Obersdorf / Pillichsdorf ernannt und bekam am 27. November 2012 in der St. Pöltner NV-Arena das goldene Sportehrenzeichen des Landes Niederösterreich von Landesrätin Barbara Schwarz und Sport.Land.NÖ-Koordinator Toni Pfeffer verliehen.

Schon bei der Gründung des Vereins war Manfred Tasch Spieler der ersten Juniorenmannschaft. Als Schriftführer brachte er sich ab 1971 im Vorstand ein, ehe er 1982 zum Obmann des SCU Obersdorf / Pillichsdorf gewählt wurde. Bereits drei Jahre davor leitete er die Geschicke des Vereins als geschäftsführender Obmann für den erkrankten Sebastian Neid. In seiner mehr als 30-jährigen Leitung des Vereins fielen auch die beiden Meistertitel der Kampfmannschaft, der Aufbau des Nachwuchsbereichs sowie der stetige Ausbau der Sportanlage in Obersdorf.

Ein Fußballverein lebt von seiner Nachwuchsarbeit und diese hat beim SCU Obersdorf / Pillichsdorf Tradition. Die erste Nachwuchsmannschaft nahm bereits im Jahre 1966 in der Juniorenliga den Meisterschaftsbetrieb auf, zwei Jahre später folgte eine Schülermannschaft. Als weiterer Schritt wurde 1974 auf Nachwuchsebene der Spielbetrieb auf dem Kleinfeld gestartet.

Auch sportliche Erfolge konnten unsere Nachwuchstalente erringen. Die U-14 Mannschaft schaffte 1993 den ersten Meistertitel einer Nachwuchsmannschaft des SCU Obersdorf / Pillichsdorf. Im folgenden Jahr feierte unsere U-13 Mannschaft den Meistertitel. Unter Obmannstellvertreter Günther Hiesel wurde der Nachwuchsbereich weiter ausgebaut und so das Fundament für die kommenden Jahre auf dem sportlichem Sektor gelegt. Durch eine Spielgemeinschaft mit Großengersdorf bei zwei Nachwuchsmannschaften stellt der SCU Obersdorf / Pillichsdorf bereits sechs Mannschaften für unsere jungen Talente. Um unseren Sportplatz zu entlasten, wurde das Training der U-8 und U-10-Mannschaften 1999 auf den Pillichsdorfer Sportplatz verlegt, auf dem nach der Kommissionierung ein Jahr später auch die U-11 ihre Heimspiele austrägt.

Die größten sportlichen Erfolge im Nachwuchsbereich konnten 2000 und 2001 gefeiert werden. Die U-14 wurde Meister und im darauffolgenden Jahr konnte der Erfolg in der nunmehrigen U-15 wiederholt werden. Die Mannschaft spielte nun in der U-17 Landesliga und konnte als sehr guter siebenter bestehen. Im Jahr 2001 wurde noch ein weiterer Meistertitel im Nachwuchsbereich der U-13 gefeiert. Ein weiterer Meistertitel einer Nachwuchsmannschaft des SCU O/P folgte im Herbst 2010 der U-13 im unteren Play Off welcher ein Jahr später im mittleren Play Off wiederholt werden konnte und es folgte der Aufstieg in das obere Play Off.



U15 Meistermannschaft 2001

v.l.n.r. stehend: Karl Müllebner, Patrick Preslicka, Andreas Brückl, Michael Gepp, Christian Vogt, Franz Unger, Maximilian Müllebner, Franz Hödl

v.l.n.r. sitzend: Tobias Hödl, Gerhard Brückl, Martin Neid, Herbert Müllebner, Christoph Hödl, Wolfgang Treipl, Patrick



Beim Sportsweekend 2015 wurde unser Vereinsmaskottchen SCOPY vorgestellt. Unsere Nachwuchsspieler haben sich in einer Abstimmung für einen Falken als Vereinsmaskottchen entschieden. Scopy ist Erkennungszeichen und Identifikationsfigur für unseren Verein. Er steht für Teamgeist, Selbstvertrauen, Freude am Fußball und spornt unsere SpielerInnen an.

SCOPY



Der SCU Obersdorf / Pillichsdorf kann auch auf eine erfolgreiche Damenmannschaft mit Stolz zurückblicken. Als der Damenfußball bei weitem noch nicht die jetzige Popularität erreicht hat, wurde der DFC gegründet. 1975 gab es in Obersdorf erstmals eine Damenfußballmannschaft, die sich aber nach einigen Spielen wieder auflöste.

1978 startete der DFC-OBERSDORF mit Helga Baumann, Martina und Gabriele Berthold , Regina und Maria Hirschbüchler, Christine Josume, Edith Müllebner, Gertrud Neid, Helene und Edith Schreier, Romy Stidl, Maria Stoiber und Sonja Zant.



10 Jahre DFC 5.6.1988

v.l.n.r.stehend: Christian Pinnisch, Monika Doppler, Regina Knie, Margot Fabschütz, Maria Gnasmüller, Jazz-Gitti, Sabine Diewald, Gertrude Kerbl, Gerhard Aimet

v.l.n.r.hockend: Ilse Mayer, Christine Strobl, Edith Müllebner, Gertrud Neid, Manuela Kierer, Michaela Kosak, Anneliese Haunold, Christine Zeiler

Die ersten Trainings wurden von Georg Müllebner und aushilfsweise Michael Berger geleitet. Sie wurden 1981 von Alfred Kaudela abgelöst, der das Training intensivierte. Unter Christian Pinnisch, der 1983 die Leitung übernommen hatte, erfolgte in der Saison 1986/87 der Einstieg in die Meisterschaft - in der zweithöchsten Spielklasse in Österreich - wo auf Anhieb der 4.Tabellenplatz errungen wurde. 1987 kam Gerhard Aimet als Unterstützung hinzu, der einige Jahre später Trainer wurde.

Es gab Kontakte mit den CSSR-Klubs Gottwaldov und Malenovice mit gegenseitigen Besuchen und Matches - auch der Herrenmannschaften. Es wurde jährlich ein Sportfest mit Grille- rei und Supertombola am Sportplatz Obersdorf veranstaltet und u.a. Freundschaftsspiele gegen Mannschaften aus Deutschland und eines gegen ein Team aus den USA ausgetragen. Ein Highlight war sicher das 10-jährige Jubiläum mit JAZZ-GITTI als Losverkäuferin.

1991 wurde unter der Leitung von Gerhard Aimet versucht, eine Nachwuchsmannschaft auf- zubauen, was mangels Spielerinnen leider nur kurze Zeit gelang.

In der Meisterschaft 1990/91, 1991/92, 1993/94, 1998/99 errang man den 2.Platz und in den Saisonen 1992/93, 1994/95 und 1995/96 den Meistertitel in der 2.Division. Aus finanzi- ellen Gründen wurde auf den Aufstieg in die Bundesliga verzichtet, waren bis jetzt schon die Gegner unter anderem aus Ardagger, Heidenreichstein, Horn, Krems, Laimbach, Neuleng- bach, Neunkirchen, Nickelsdorf, Parndorf, Rohrbach, Stattersdorf, wohin überwiegend mit Privat-PKWs gefahren wurde.

In den darauffolgenden Jahren folgten Franz Brunnhuber und danach Josef Brenner als Trai- ner, ehe sich die Mannschaft nach der Meisterschaft 1998/99 aus Personalgründen auflöste.

Weitere Highlights waren: Die Cupspiele, bei denen untere anderem der Österreichische Meister Leoben, sowie Innsbruck zu Gast waren. Die Teilnahme an der Krone-Fußballerin- Wahl, wo sich jedes Jahr zumindest eine Spielerin in den Top- 10 dank Mithilfe des Fanclubs mit mehr als 150 Mitgliedern platzieren konnte. Busfahrten mit Ritteressen, Zeltausflüge, Trainingslager und die Weihnachtsfeiern beim Heurigen Gindl in Obersdorf werden einigen in Erinnerung bleiben.



DFC Meistermannschaft 1992/1993

v.l.n.r.stehend: Anneliese Haunold,
Gerhard Aimet, Sabine Diewald, Sonja
Hirschvogel, Margot Fabschütz, Katrin
Stöckl, Regina Knie, Birgit Wimmer,
Ulrike Kafeder, Helga Sallmaier

v.l.n.r.hockend: Christine Zeiler, Manuela
Waschulin, Birgit Mauser, Maria Berthold,
Petra Brenner, Daniela Borovnjak

Unser Verein trägt auch zum kulturellen Leben in der Ortsgemeinschaft bei. So geht die Gründung des Sparvereines „Sportfreunde“ auf das Jahr 1967 zurück. Bei zahlreichen Veranstaltungen seit dem mehr als 40-jährigen Bestehen konnte mit großem Erfolg die Gemein- schaft in unseren Gemeinden bereichert werden, 1974 veranstaltete der SCU Obersdorf / Pil- lichsdorf etwa den Obersdorfer Kirtag.

Als kleine Schmankerl sollen hier ein paar Anekdoten nicht unerwähnt bleiben: Beim Som- mernachtsfest 1968 wurde ein Defizit von 81 Schilling erwirtschaftet. Dank einer Spende un- seres Klubwirtes Stidl in Höhe von 200 Schilling kann der Verlust doch noch in einen Gewinn von 119 Schilling verwandelt werden.

Durch den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche wurde die Meisterschaft 1973 abgebrochen. Die Kampfmannschaft erreichte den 6. Platz, die Reserve den 1. und die Junioren den 2. Platz.

Am Sportlerball 1983 kam es wohl zu einem einmaligen Ereignis, als plötzlich zu Beginn des Balles eine zweite Musikkapelle erschien. Die Band, die die Besucher im Vorjahr unterhalten hatte, hatte den Sportlerball offenbar als Fixtermin in ihrem Kalender...

Der SCU Obersdorf / Pillichsdorf hat auch immer wieder sein soziales Engagement bewiesen. So wurde während der Kämpfe in Ex-Jugoslawien den bosnischen Flüchtlingen der Pfarre Obersdorf am Sportplatz die Möglichkeit zum Duschen geboten. Zuletzt wurde 2001 ein Benefizturnier zugunsten der Nächstenhilfvereine Großengersdorf und Wolkersdorf veranstaltet.

Das Robert-Billy-Haunold-Gedenktunier - Vorstandsmitglied und Nachwuchsbetreuer Robert Haunold starb 1999 an den Folgen eines Arbeitsunfalls - verfolgten mehr als 500 Zuschauer: Als Höhepunkt spielte die U-15 Obersdorf-Pillichsdorf gegen den SK Rapid U-13.

Große Feiern waren in den letzten Jahren auch die beiden Eröffnungsfeiern zum Neubau der Kabinenanlage und Kantine 2009 und des Sportplatzes 2011. Beim Sportsweekend 2012 konnten die Rapid Legenden in Obersdorf begrüßt werden. Andy Marek, die Rapidstimme, kommentierte das Spiel live gegen die SCOP Legenden.



Rapid Legenden—SCOP Legenden 2012

Mit der WM und EM Kantine bei den letzten Großereignissen konnten zahlreiche Fußballbegeisterte am Sportplatz Obersdorf die Spiele auf großer Leinwand verfolgen. Dabei wurden an jedem Spieltag andere länderspezifische kulinarische Schmankerl angeboten.

Dieser kurze Überblick zeigt, dass der SCU Obersdorf / Pillichsdorf in das Gemeindeleben als wesentlicher Bestandteil integriert ist. Dies soll, vor allem zum Wohle unserer Jugend, auch weiterhin so bleiben.

Stefan Fischer
Obmann